Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 3

Anhang: Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Begegnung.

Ceh', hol' den Urgt!" -Das haupt gefentt, die Seele fcwer, Beht der Gerufne durch das weite, ftille feld; Die Lippe bebt : "Du darfft nicht, Gott, es ift die Mutter; Die Mutter ift's, fechs Kinder machft gu Waifen du! Die muntre Kleine, die fo froh den Weg mir weift, Derdingkind! ... mutterlos! ... Du darfft nicht, Gott

Den Mantel auf dem Urm fteht an der Buttenthure Ein ichoner Jüngling dort; wer ift der fpate Gaft? Sein edles Rog band er am naben Brunnen feft, In engem Bogenlauf umfreisen jah die Gunde Das ftille Baus - ernft weift der Berr gur Rube fie. -Das Nachtlicht blickt mit schwachem Schimmer durch bie Es fieht den Baft und flackert angftlich auf. [Scheiben,, Wie Palmenrauschen weht es durch die Mondnacht nieder, Bu feinen füßen liegt die reife 2lehrengarbe, Uns seinen Augen blickt der Sieg! — es ist der Cod.
Aus: "Erstlinge" von Otto Lang.

Fürlorge für arme Schulkinder jur Winterszeit.

Wintersjeit.

Die Ar. 1, neunter Jahrgang 1894, bes "amtlichen Schulblattes bes Kantons Jürich" enthält folgenden besmerkenswerten Artifel über die "Fürlorge für arme Schulkfinder zur Winterszeit".

Die ftrenge Winterszeit" ibiete dem Menschenfreunde mannigfache Gelegenheit, seinen gemeinmigigen Sinn zu bethätigen und namentlich auf dem Gebiete der Schulschuse ihre ihre in weites und reiches Feld. Besonders hart ist der Winter für die Armen unter unseren Schulsfindern. Das dürftige Sommerkleid, das so manches arme Kind auch während des langen Winters tragen muß, ist bei einem weiten und beschwertlichen Schulweg nicht im stande, den jugenblichen Körper gegen die strenge Winterfälte zu schijben. Biese Etern würden ihre Kinder gerne in warme Kleider hillen; allein der karge Wertlenfälte zu schijben. Vele Etern würden ihre kinder gerne in warme Kleider hillen; allein der karge Wertlenft reicht bei außerster Sparfamkeit oft saum so weit, die Familie vor Rahrungssorgen zu bewahren. Wo denn den Kindern auch nur eine sir den Winter ihr, dann den Kindern auch nur eine sir den Winter ungenigende Rahrung geboten werden. Dürftige Kleidung und unsynreichende Kahrung ei soßleckner Schues und Witterungsverhältnissen üben aber einen nachteiligen Einflug auf das förperliche und gestigte Wolfbeitinden des Schullkindes aus. Unter biesen Ilmständen nirb dassselbe dem Und nach die Kiefe zur Edule perstieren

Schulfindes aus. Unter biesen Umftänden wird dasselbe dem Unterricht nur schwer zu solgen vermögen und nach auch die Liebe zur Schule verlieren.

So wird es denn zur Klicht, die öffentliche Hürsforge für solche dürftige Schulfinder eintreten zu lassen, um Mangel und Rot so weit als möglich zu dannen und die Entsaltung ihrer förperlichen und gesetzigen Kräfte zu unterstügen. Sine Reihe von Primars und Sekundarsichulgemeinden hat denn auch bereits dem leidenden und ärmern Teil ihrer Schulgugend werkthätige Hülfe zu teil werden lassen. Wie aus den allerdings mangelhaften Angaben, die

Wie aus den allerdings mangelhaften Angaben, die Wie ans den allerdings mangelhaften Angaben, die uns anläßlich der Trienniumsberichterlattung zugegangen sind, erstiglicht ist, waren es im Winter 1892/93 im gangen 51 Krimar- und 26 Sefundarschulgemeinden, die ihren dürftigen Schülern frästige Wittagssuppe mit Brot und auch wärmende Kleidungsstücke veradreichten. Auf der Eruse der Schundarschule wird es vielerorts durch höhere Schiendien der Beradreichung von Veiträgen an das Kostgeld ärmeren Schülern mit weitem Schulweg ersmöglicht, am Schulorte ein einsaches aber frästiges Wittagseisen zu genieben.

moglicht, am Schulorte ein einhaches aber träftiges Wittageessen zu genießen.
Die aus der Beschaffung der "Schulsuppen" und warmen Kleidungskiide erwachsenden Kosten werden regeläßig aus den Beiträgen von Privaten, Vereinen, sowie aus Zinsen hiezu bestimmter Fonds, da und dort auch aus Beiträgen von Privaten, Vereinen, sowie aus Zinsen hiezu bestimmter Fonds, da und das Beiträgen der Schule und Gemeindekassen der über das Beiträgen der Schule und Gemeindekassen der kriteten.

um einigerungsen ein Bild von der Berbreitung der Fürsorge für arme Schulkinder zur Winterszeit im Gebiete des Kantons Jürich zu geben, bringen wir nachstehend, nach Bezirken geordnet, die Jahl der Schulsgemeinden, welche in der bezeichneten Richtung vorgegangen sind:

Primar Schulkarzischen

,		Schulgemeinden		
	Bezirf		,	
	Bürich	13	4	
	Affoltern	1	1	
	Horgen	7	1	
	Meilen	6	3	
	Hinweil	6	2	
	11fter	1	1	
	Pfäffiton	6	3	
	Winterthur	7	5 5	
	Undelfinger		5	
	Bülach	3	1	
	Dielsborf	_	_	
	Total	51	96	

Total 51 26
Die vorstehenden Jahlen zeigen zur Genüge, daß es noch verhältnismäßig wenige Schulgemeinden sind, die bis setzt der Fürsporge für arme Schultinder ihre Aufsmerstamkeit geschenkt haben.
Bei der Vorsührung dieser Verhältnisse darf auch die freundliche Mithülfe nicht vergessen werden, welche in den Ferienkolonien und Vilchstationen, insbesondere in den Städten und industriellen Ortschaften für Hunderte und Tausende von Schulftindern so wohlthätige Institutionen

geschaffen hat. Wir geben uns ber Hoffnung hin, daß es nur diese Hinweises bedarf, um auch in denjenigen Gemeinden, wo man den genannten Vestrebungen dis jest noch nicht volle Aufmerkfaunkeit geschente hat, die werkthätige Rächstenliebe in der bezeichneten Richtung auf-

legt noch nicht voller Auflertrammer getigent Jal. die werkthätige Nächstenliebe in der bezeichneten Richtung aufleben zu lassen. Der den Schuftlassen durch das Kreissichreiben des Erziehungsrates vom 10. Januar 1883 in Aussicht gestellte Staatsbeitrag an alfällig durch die Fürsorge erwachsende Kosten will und kann der Privatwohsstätigkeit nicht entraten — denn diese wird immer ein weites Feld sür ihre Bethätigung finden —, sondern er soll hauptsächlich die Schuldehörden ermuntern zur Mithülfe bei der Unterstützung unserer armen Schusquend. Wenn die öffentliche und die private Wohlthätigkeit sich auf diesem Schleie zusammensinden, so wird es möglich sein, in vielen Fällen nicht nur der Not der Eegenwart wenigstens zum Teil zu steuern, sondern auch dem Uebel in der Zukunstvorzubeugen und so den Webel in der Zukunstvorzubeugen und so den Wegenwart wenigstens zum Teil zu steuern, sondern auch dem Uebel in der Zukunstvorzubeugen und so den Wegenwart wenigstens zum Teil zu steuern, sondern auch dem Uebel in der Zukunstvorzubeugen und so den Wegenwart wenigstens zum Teil zu steuern, sondern auch dem Uebel in der Zukunstvorzubeugen und so den Wegenwart wenigstens zum Teil zu steuern, sondern auch dem Uebel in der Zukunstvorzubeus zu eben die Fürscher Schuser Schuser Schuse zu ebnen.

Der schönfte Lohn für diese Fürschrege ist das frohe Leuchten danstvarer Kinderaugen.

Amerikanische Bügelmaschine.

Amerikanische Bügelmalchine.
Es ift wohl nicht zu leugnen, daß das Plätten von Wäsche eine recht anstrengende Arbeit ist, einesteils der Sige wegen, welche das Bügeleisen verdreitet, mährend auch das Hantleren mit dem schweren Eisen auf die Dauer recht ermüdet. In legterer Beziehung dat Nurderen mer det ermüdet. In legterer Beziehung auf Berbeiserung bestänliche, stets in jeder Beziehung auf Berbeiserung bedachte Ersindungsgeist auch Abhülfe geschgenft. Die Neubeit und Verbeiserung bescht darin, daß auf dem Bügelzisch von Bügelbreit ein Stativ besessight wird, welches oben einen horizontalen, drehdaren Arm trägt, der aus mehreren, mit Gelensen verbundenen Teilen zusammengeitzt ist, am äußersten Sinde bestigt derelebe eine vertistale Stellspindel, an welcher unten an einem Augelgelens dem das Bügeleisen aufgehangen ist. Durch den gelenstigen Irm sowohl, wie durch das Augelgelent, ist dem Aügelzeisen dem Plätten jede Bewegung ermöglicht, lum dassielbe aber auch seit auf den zu hlättenden Gegenstand ausbrücken zu können, ist am Augelgelenst noch ein gebel eingelenst, welcher am Ende als excentricher Hebeldaumen gestaltet ist, so das durch seine Bewegung das Bügeleisen etwas gehoben und gesentt werden fann.

Kleine Witteilungen.

Leite Woche ftarb in Veilen eine Frau Vitwe Hofar, die mit anderen Frauen von einem Leichenbegängnisse nach Haufe ging. Bon einem Schlaganfall betroffen, sant sie plöglich zusammen und war augenblicklich eine Leiche. Die Betroffene war in ihrem ganzen Leben nie trank gewesen und hatte sich vorher mit keinem Wort über Umwohlsein beslagt.

In Laufanne fant man im Gebäude der ehemaligen Prässektur de sa Andeleine eine öffentstich Sämmefube eingerichtet, wo Zeitungen aufgelegt sind; auch Frauen und Eltern mit Kindern haben Zutritt.

tritt.

Jas Aloker Gnadenthal ift als Afnst für altersjchwache katholische Geiftliche in Aussicht genommen.

Am 11. Zanuar kard in Jürich im 74. Altersjaßre nach schwerem Leiden Frau Hagenbuch Ott,
Witwe des als Stadirat und Regierungsrat Franz Hagenbuch, Enkelin von Paul Uftert, Schwester des früh verstrobenen Konrad Dit, Redastroben, 39. 33. 37. und Schwiegermutter von Oberstdivissionär Meister. Ihre Verwandtichaft und ihr reger, gemeinnüßiger Geist machte sie feites
regen Anteil an öffentlichen Angelegenheiten nehmen.
Während 30 Jahren war sie Borsteherin der weiblichen
Arbeitschusen. In ihrem Hause, in dem viele bervorragende Männer versehrten, wurde die Kunst, Poesse und
Musit und die Wissendart in hohem Masse gepflegt.

In Aninchenbuchsee lost vom Akar, die September

Must und die Willenschaft in hohen Maße gepliegt.
In Anünchenbuchee (oft vom März dis September ein Gemüsebaukurs statisnden, der 15 Halbtage dauern wird. Kurssleiter sind die Herren Seminarlehrer Schneisder in Miinchenbuchse und Reichenau, Obstbaumzüchter in Schönbühl. Kursgeld 4 Fr. Am Schluß soll eine Gemisse und Distausstellung statistuden.
Antässtäd ihres 100. Gedurfstages ist dem Frl. Anna Gissen in Altona von der deutschen Kaiserin ihr Porträt und das ihrer Kinder in prächtigem Rahmen übersandt vorden.

Anna Giffen in Altona von der deutschen Kaiserin ihr Porträt und das ihrer Kinder in prächtigem Rahmen idvefandt worden.

Durch eine hochherzige Schenkung des Serrn Kantonsrat Vauer in Jürich, im Betrage von Franken 40,000, ist es möglich geworden, die von der gemeinnisigen Gesellschaft Keumünster angeregte Idee der Greichung eines Lehrlingsbeimes au verwirtlichen. Das neue Institut, das den Namen "Zuisenheim" zum Andenken an die verstordene Gattin des Donators tragen foll, wird schon in kurzer Zeit erössent verden krugen foll, wird schon in kurzer Zeit erössent verden krugen foll, verden, welches sich solgende Ansgaden stellt: Mithölfe bei der Berufswahl, Beschassung won Kostorten, Abschlub von Lehrverträgen, Aussichtigung von Kostorten, Abschlub von Ukerreitswam, kunstlicht über das Betragen der Lehrestinge und die Verlinge und die Verlinge.

In Adstsweit saken die Arbeiter der dortigen mechanischen Seidenkossweberei das hibliche Simmuchen von 144 Fr. zusammengesteuert zur Unterfüsigung eines zungen Sehvaars aus ihrer Mitte, wovon die Frau an einer unheilbaren Krantzeit daniedertiegt und ber Mann, edenfalls frankfeitsghaber, seit enigen Wochen arbeitisnussen zu Füssen zu Hilleschaft um Leiden den Mitdrücker zu und Fergen und Kummerstöränen zu Tocknen!

Vie Ceutralschaftpsege der Ssaht Jürich hat die Lehrer der Primars und Sefundarschulen ermächtigt, sehrer der Primars und Sefundarschulen ermächtigt, sehr

lange das Frostwetter anhält, ihre Klassen einmal per Woche an einem nicht schulfreien Nachmittag auf die Gisbahn zu sihren; außerdem ist es ihnen gestattet, an Stelle des Turnunterrichtes den Eislauf treten zu lassen.

Im Versause von 14 Eagen versor ein armer Familienvater in Arbon vier Linder, wovon das ätteste 7 Jahre alt ist. Keines derselben hatte die gleiche Krantseit wie die anderen, berichten die Vlätter. Es ist doch anzunehmen, daß die nämliche Ursache der Erstran-tung zu Erunde lag, wenn sich diese auch dei jedem der Kinder anders äußerte.

kinder anders äußerte. Am 7. Januar veranstaltete die "Chambre syndicale" der Coiffeurgehülfen von Genf im großen Saale des Hotel "Bellevue" ein großes Damen Breis und Wettfrisieren. Das Preisgericht erfannte dem Goiffeurgehülfen Hern Walter Kellenberger von Walzenhausen (welcher letztes Jahr den zweiten Preis erhielt) den ersten Preis zu, bestehend in einer goldenen Medaille und Diplom.

goldenen Medaille und Diplom.

Fiel Zeid auf einmal hat die Familie Schetty in Basel erlebt. Am Morgen des 4. d. ist Joseph Schetty, Bater, sür immer eingeschlasen. Nach seinem plöslichen Tode kam eine seiner Töcker, Frau Katharina Builleumier, die sich saum von einem Unfall der Influenza kauft hatte, ins Trauerhaus, um den geliedten Bater zum letztenmale zu sehen. Diese Wiederschen hatte auf die noch geschwächte seine De Veluckerin eine so unseilwolk Einwirtung, daß die Tochter, die sofort wieder das Bett hiten mußte, nach wenigen Stunden dem Bater in die Ewigkeit solgte.

In St. Avorth (Engadin) wurde ein Freiswettschlichen für die einsteinischen Kinder abgehalten. Lakelmer, Knaden und Mädchen, melbeten sich zu diesem Wertsampfe. Um den jüngern Schültern Gerechtigseit widerfahren zu lassen, das Wettschlichten gestalten unter 10 Jahren, 8. Nädehen. Das Wettschlitzeln gestalten sien Freudentag sür die Schultzeln gestalter fich zu einem Freudentag sür die Schultzeln gestalter Bone einem Freudentag sir die Schultzeln gestalter Bone einem Freudentag sur den Wone einem fakalen Arrium wird aus China kertschlichten geschlichen finnst der eines die Schultzeln gestalten der Eines einem finnst der

sich zu einem Freudentag sür die Schulingend.

Bon einem fatalen Prrtum wird aus Ehina berichtet: Zwei Hochzeitsprozesschlonen sanden jüngst zur gleichen Zeit statt; beide zogen in demselben Augenblick durch das Stadtthor, gerieten in Unordnung und vernischten sich Daa Reultat duon war, daß die resp. Bräute in die Häuft der unrechten Bräutigame geführt wurden. Der Frrtum wurde erst einen Tag nach der Hochzeiterlichteit entbeckt, als den jungen Gepenaren Besuch von ihren Freunden abgestattet wurde. Die Bräutigame hatten ihre Bräute — nach der Sitte des Landes — vorher nicht gesehen. Se war nun zu spät, den Frrtum wieder gut zu machen und wären die resp. Schwiegerichne mit gleichen Chiesguiren, geseput, ib hätten wahrscheinlich die Eltern der jungen Damen sich flüsten wahrscheinlich die Eltern der jungen Damen sich flüsteriewiese war der eine reich und ber andere arm: daher Jähnefnirschen der einen und Freude in der andern Familie.

In Emann gedenft man im Laufe diefes Winters für die Intereffenten ber Gemeinden Ligerg, Ewann und Tüfcherz einen Samariterturs gu veranstalten.

Talgerz einen Samariterturs zu veranstalten.

Isas man aus einem Venfigen alles machen kann, wenn man ihn chemisch zerlegt, führt das naturhistorische Museum zu Wasspington in Bischen und Gläsen den Besinchen vor Angen. Aus der Leiche einer 154 Kstundichweren Verson wurden dargestellt und sind in dem Museum ausbewahrt: In einer großen Glasslässche zusches die Kstund Wasspir, welche große Quantität wohl manchen befremden mag; eine andere Glasblichse eine kält 3 Kstund Henrich reines, aus dem Köpter gewonnenes Giweiß, während der Leimgehalt durch eine Tassel von 10 Kstund Gewicht repräsentiert wird; ein anderes Glas enthält das geschante, gereinigte Kett im Gewicht won 10 Pfund Gewicht repräsentiert wird; ein anderes Glas enthält das gesante, gereinigte Fett im Gewicht von 34/3 Pfund, während aus den Andenen 8/43 Pfund phosphorsaurer Kalf und 1 Pfund fohlensaurer Kalf dargestellt wurden; von Jucker, Stärke, Huorcalcium und Kochsalf sind einem vorhanden. Sien andere, ebendestellt wurden Zustellung enthält die wichtigsten menschildigen Körper enthaltenen Elemente, teils in in Jahlen, teils in wirklichen vorhandenen Stoffen. Demende enthält ein Manssen und enthält ein Menich etwa 97 Pfund Sauerstoff, 15 Pfund Wasserteif, 3½ Pfund Sticksoff und 1 Kubitzug Kochsan man daren 2100 Gramm Ghlor, 90 Gramm Fluor, 500 Gramm Phosphor, 90 Gramm Schwefel, je 60 Gramm Natrium: und Kaliumenetall, 3 Gramm Gien, sowie 2 Pfund Kalciummetall.

Briefkasten.

Briefkasten.

Beforgte Autter in V. Suchen Sie Ihre Tochter bei einer verständigen und erfahrenen Hausfrau unterzubringen und swar in Berbältnisse, die den Ihrigen annährend gleich sind. Sie wird io, in stufenweisem Borwärtsschreiten sich nicht nur am ehesten zurechssinden und für ihre Beiterbildung prostitieren, sondern ihr Berkehen und Können wird eine sich selber und andere vollständig zufriedenstellende Berwendung sinden. Mit dem Erlernen und Können wird eine sich siehen Kienen Schwierigsleiten. Wo nan sich ein Jungsarbeit hat es seine Schwierigsleiten. Wo nan sich ein Wangel und die Frau wird urwillig zugeben, daß das Mädochen unter Anseitung des Hausderen sich berustig dertyflichen Erinsben nicht die guten Kleider tragen, beim Bedienen der Kunden ist die guten Kleider tragen, beim Bedienen der Kunden ist die giden einen kleider tragen, beim Bedienen der Kunden ist die glede ein unbedingtes Erfordernis. Das Ilmsseiben erfordert aber Zeit, und dies wird den einer Deite gerne eingebisst. Dann absorbieren die untergeordenen dansarbeiten oft eines jungen Mädchens volle klussen. Machen Sie selber den Bersuch, blochen Sie einse Zimmer und mitten aus bieser Arbeit seine Simmer und mitten aus bieser Arbeit seine Sie sied zum Machen Sie selber den Bersuch, blochen Sie einse Zimmer und mitten aus bieser Arbeit seine Sie sied zum

Antröstliche in Ambulant. Trösten Sie sich immer-hin! Das ist schon solchen vom frarken Geschlecht be-gegnet, daß ist sich als össentliche Nedner mit fremden Federn schmiden musten. Die virtuose Nedestritssein virb übrigens dem weiblichen Geschlecht nicht gerade als Vorzug angerechnet, ebensowenig ist diese Sigenschaft eine Garantie für das Borhandensein von hervorragendem Geist und Verkand. Off sind es gerade die bedeutendsten Köpfe, die ihre Gedanken am wenigsten in freier Nede zu äußern verstehen. Benn Sie als "Sprecherin" Fiasko gemacht haben, so kann damit höchstens Ihr Ehrgeiz ver-letzt sein. Setzen Sie sich mit Jumor über die Sach hindeg und schülten Sie die unangenehmen Empfindungen kapfer ab. Wenn Sie selber das Gescheinis fröhlich und harmlos belachen, so ist der Heiterkeit der anderen der Stachel genommen.

Frau F.-K. in W. Werbenberg bezeichnet eine Ortichaft und einen Bezirf im Kanton St. Gallen. Hir den Bezug des gefragten Samens wenden Sie sich am besten an Herrn Rungtler, Gartendirektor in Ennetbaden bei Jürich, Sie erhalten bort auch bezüglich Andan die lachgemäßeste Wegleitung. — Bezüglich "Glühstoff" wolken wir uns gerne informieren.

Schreiben oder Zeichnen. Gewiß wird die Qualität Ihrer Leistungen Sienichtbefriedigen. Wir würden Ihrer Lochter aten, als gelernte Köchin, die immer im Jause eine bevorzugete Stellung einnimmt und die stets über ihre freie Zeit verfügt, sich das Rötige zu erwerben, um später die ersorberlichen Mittel zu haben, zur berustlichen und prachlichen Ausbildung.

Rücksteden Ausbildung.
Rücksteden in A. Einige Blattpflanzen und ein paar Goldssichen in passenden Gefäte sind Gegenstände, die keinen Immergenossen befästigen und niemand unsympathisch sein nerven, wie es mit Bögeln, Katzen oder Junden der Fall sein könnte. Das Hatten von Goldssichen ist zubem ein billiges Vergnügen; mit 30 Cis. sir die zu Kitterung nötigen Ameiseneier, reichen Sie ein halbes Jahr aus.
Derrn Fall sin 3. Es gibt kein äußeres Zeichen der Hosstick, das nicht einen tiefern, sittlichen Erund hätte Mad. E. E. in L. Sie dürfen dem gefragten Ges

yöflichteit, das nicht einen tiefern, sittlichen Grund hätte Mad. E. E. in L. Sie dirfen dem gefragten Geschäfte Jhre Aufträge vertrauensvoll überweisen, es liefert prompt, tadellos und durchaus musterfonform. — Beschäffen Sie sich einen Halsseuchter. Damit sind Sie jederzeit im stande, selbst den Hals Ihrer Kinder zu unterluchen. Anstatt der mistlichen Käucherungen benusen Sie am besten einen Jerstäuber mit Hormalin. Bei östern Küsten wird die kuft dadurch gründlich gereinigt. Schreiben Sie an das Sanitätsgeschäft Fr. Hausmann, St. Gallen. Die betressenden näheren Ausskünfte werden Ihren von der aus prompt erteilt. Herrn S. in M. Auch die Tochter ist mit 20 Jahren maiprenn; sie kann von ihrer Selbständigkeit Gebrauch machen, wenn sie will. Sin junges Mäden, das sich seinen Lebensunterhalt verdient und dabet schöne Griparnisse zu machen verstellt, hat jedensalls auch die Fähigseit, das Ersparte selber zu verwalten.

Grosse Restbestände neuester doppelt-breiter Damen-Kleider-Stoffe bedeutend in den Preisen reduziert, im Aus-

wollen wir uns gerne informieren.
Fräulein A. in A. die Arankenpstegerin muß in erster Linie gesund fein und ihre Art und Weise muß dem Kranken zusagen, sie muß sich selbst beherrschen können und muß befähigt sein, gegebenen Falls die nötige Handerechung zu thun.
Frau L. H. in F. Hür Ihre lieben Mitteilungen besten Dank. Es ist so erquickend, du und bort dem Vorzhang, der ins Allerheitligste silbst, siur ns gesüsstet und in die Pragis überseht zu sehen, was am Schreibtisch theoretisch angestrebt wird. Herstellich Eruß bis auf weiteres.

Farbige Seidenstoffe Welche Farben wünschen Sie bemustert?

bedeutend in den Preisen reduziert, im Ausverkanf per Meter 45, 75, 95, 1. 25, 1. 45 (Fabrikwert Fr. 1. 40 bis 3.75), sowie waschechte Foulards zu 17, 25 und 33 per Elle. Jodes Längenmass an Private liefert franko ins Haus [I] Das Stoff-Versandhaus Oettinger & Cie., Zirich. Hautunreinigkeiten

alle Haut- und Gesichtsausschläge, rotes und aufgetriebenes Gesicht, Drüsen, Flechten, Schuppen etc. verschwinden durch eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Nussschalensirup. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als Leberthran. In Flaschen a Fr. 3.— und 5.50. Man verlange auf jedem Flacon die Fabrikmarke der 2 Palmen. Hauptdepot: **Apo** theke Golliez, Murten.

Adolf Grieder & Cia., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugaquelle für Private.

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämatogen (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depöts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Fran R. S. in S. Der Sprechsaal mußte für biesmal bem "Briefkaften für Gesundheitspflege" Plat machen. Ihre Frage ist für nächste Nummer vorgemerkt. Herrn Ed. K. in St. T. Wenn Sie auf dem Wallsaal der dei anderen öffentlichen Vergnügungen sich Ihre Auserwählte nicht suchen wollen, so setzen Sie sich mit den Nerzsten des betresenden Ortes in Verbindung und nuchen Sie biesenigen Töchter kennen zu lernen, die am Krankenbette thätig sind, alten Ettern oder jüngeren Geschwistern zur Stüge dienen. Wenn das Geld Ihren wirklich Vedensiche ist, so kann des nicht schwerfallen sur Stüge die den Kran suchen, deren der ihren has Gescher eine Kran suchen, deren der ihren her ust sich eine Kran suchen, deren der und dem Nanne ein gutes Auskommen sichert, so kauften Sie sich das neueste Aberschu, das weift Ihnen den Wagel

bie nötigen Abressen. Für jeden Fall: Biel Glüd auf ben Weg!
Frl. S. V. in Va. Lernen Sie tochen. Gute Köchinnen sind stets gesucht. Als Zimmermädchen oder als Stüge der Hausfrau müssen Sie oft mit samt der Gertschaft der Köchin Launen ertragen und im Streitfalle liegt das Unrecht immer auf der Seite des Zimmermädchens, weil sür dasselbe leicht kann Ersat geschaft werden. Als Köchin können Sie sie sich auch die nötige freie Zeit schaffen, und wenn Sie ihre Sache verstehen und gewissenhaft arbeiten, so überlägt Ihnen die Gertschaft gerne das Secepter in Ihrem Neiche. Mit gutem Wilsen werden Sie das Kochen ebenso leicht lernen können, wie die Handarbeiten. Bezüglich der nötigen Lerngelegenheit wolkes wir Ihnen gerne zur Hand gehen.

An die Kesteller 👼 3 von Einbanddecken!

Der Persand unserer Einbanddecken hat begonnen.

Die im Caufe des Jahres auch als Hammel-mappe dienende Einbanddecke für die "Schweizer Frauen-Beitung" koftet Fr. 2.--.60Für die Kleine Welt" ohne Porto.

Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt effektuiert.

fehlende Nummern jum Komplettieren der Jahrgange werden, soweit der Vorrat reicht, fostenfrei geliefert.

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurstund Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [10]
Ueberall verlangen.

Stellegesuch.

Eine junge, gebildete Tochter aus acht-barer Familie sucht Stelle als [175

Gesellschafterin

event. Reisebegleiterin, am liebsten zu einer alleinstehenden Dame. Offerten unter Chiffre S 2 M an Ru-dolf Mosse, Solothurn. (Ma 2041 Z)

Eine Tochter aus achtbarer Familie, die schon in besseren Häusern ge-dient, einige Kenntnisse der französischen Sprache hat, wünscht Stelle als Zimmer-mädchen in kleiner Familie. Ein Luft-kurort wäre sehr erwünscht. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten unter Nr. 174 an das Annoncenbureau.

Gesucht:

cresuent:
in einen grossen Gasthof auf dem Lande
eine einfache, treue Tochter als Kellnerfn, die aber auch in den übrigen
Hausgeschäften Einischt und Rat wüsste,
zu baldigem Eintritt. Freundliche, familiäre Behandlung wird zugesichert.
Anmeldungen unter Chiffre M 200 H
an das Annoncenbureau dieses Blattes.

Ein Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Liebevolle Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Offerten unter Chiffre H 19 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. [167

Eine intelligente Tochter, im Alter von 18 Jahren, mit schöner Handschrift, wünscht Stelle als Ladentochter oder in

n besseres Café.
Photographien stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre P181 R erbeten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine fleissige, im Nähen, wie in allen weiblichen Handarbeiten sehr gewandte Tochter aus guter Familie, sucht Stelle in der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Sprache zu erlernen.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 182 S an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

Eine ordentliche, intelligente Tochter könnte in die Lehre treten bei [198 Fr. Zähnler-Schmid, Damenschneiderin, Degersheim (Kt. St. Gallen).

Mädchenpensionat Münster (Berner Jura). Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die neglische, italienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speciellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht.

Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen.

Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame Bichsel in Münster.

(H 40 J) [166]

l Inentbehrlich für jeden Haushalt sind Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Kein Petrol mehr! Pakete von 60 Stück für 35 Cts. in Spezereihandlungen, Konsumvereinen etc. erhältlich. Wiederverkäufer gesucht. Muster und Preis-Courant gratis. (H 2500 G) [12 Fabrik J. Hofstetter, St. Gallen.

Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor, Biel.

Töchter-Institut Sublet-Lugrin in Lausanne.

→ Gegründet 1866. ←

Sorgfältige Ausbildung, freundliches Familienleben und prachtvolle, gesunde Lage. Für Prospekte wende man sich an **Herrn** oder **Fran Sublet-Lugrin** in **Lausanne** (Schweiz).



Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner.

Von H. Runtzler, Baden, Schweiz (Selbstverlag). Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. = 7 Mark 50 Pfg.

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der »Schweizer Frauen-Zeitung« 1893.

Ladentochter

in ein Mercerie- und Bonneteriegeschäft der deutschen Schweiz.

Eine in den Branchen bewanderte mit guten Referenzen versehene und beider Sprachen mächtige Tochter wird gewünscht.

Offerten sind sub S 162 D an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

Gesucht: auf Mitte Februar ein treues, reinliches Mädchen, gesetzten Alters, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Für ein braves Mädchen ein dauerndes Heim. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. Offerten unter Chiffre R N 199 sind an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten. [199

Gesucht:

eine Tochter aus guter Familie, welche im feinern Zimmerdienst, sowie im Ser-vice bewandert ist. Dieselbe sollte auch die übrigen Hausgeschäfte und Handarbeiten verstehen.

Offerten mit Zeugnissen, Referenzen u. Lohnansprüchen an Fr. Jenny-Jenny, Ziegelbrücke. Eintritt sofort.

In einem kleinen, für beste Kundschaft ausschliesslich auf Mass arbeitenden Wäschegeschäft wird eine

Tochter

aufgenommen, welche das Weissnähen erlernt hat und sich zur Berufsausübung noch vervollkommnen möchte. Eintritt

Fähige Lehrtöchter finden Aufnahme. Anmeldungen unter Chiffre F 196 be-fördert das Annoncenbureau d. Bl. [196

Gesucht:

in ein Manufakturwarengeschäft der deutschen Schweiz eine füchtige Ver-käuferin. Fachkenntnis und französische Spräche notwendig. Anfragen mit An-gabe der Ansprüche sub Chiffre G 193 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Lohnender Hausverdienst.

Man sucht eine anständige Tochter zur Erlernung der Maschinenstrickerei (Unterkleider u. sämtliche Kinderartikel). Auf Wunsch wird Arbeit ins Haus geliefert. Nähere Auskunft erteilt [190] rl. A. Müller, Strickwarengeschäft, Frauenfeld (Kt. Thurg.), Zürcherstr.

= Maschinenstrickerei. =

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185

in valustett, Rt. Appenzen. [169]

Fine alleinstehende Dame in Grandson, Besitzerin eines schön gelegenen Hauses mit schattigem Garten, wäre geneigt, einige Töchter in Pension zu nehmen, welche die französische Sprache, Handarbeiten, sowie auch die Hausgeschäfte zu erlernen wünschen. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung, mütterliche Pflege und Aufsicht werden zugesichert. Preis per Monat Fr. 60. — Beste Referenzen. Gell. Anfragen an das Annoncenbureau dieses Blattes. [56] bureau dieses Blattes.

Französische Sprache.

Frl. Rochat in Fleurier (Neuchâtel) würde einige junge Töchter in Pension aufnehmen, welche Französisch lernen wollen. Familienleben, freundliche Behandlung. Preis 50 Fr. per Monat. Referenzen Herren Bourquin und Schmunziger, Pfarrer in Fleurier. (H 347 X) [178]

Melles Reymond,

Campagne d'Epenex près Lausanne, recevraient quelques jeunes filles de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. (H 58 L) [165] für den Winter:

Hygieinische Unterleibenen aus Nesselwolle.
Schweiz, Patent No. 4804. Marke: Busch.
Die Nesselwolle saugt die Feuchtigkeit der Haut auf, verhütet dadurch das lästige Nässe- und Kältegefühl bei Schweiss und daherige Erkältung, ist wärmer als Baumwolle, reizt die Haut nicht wie Schafwolle und ist viel dauerhafter als beide, lässt sich sehr leicht waschen und geht dahei nicht ein.
Filet-Unterleibehen (eine warme Luftschicht bildend):
Nr. 40, Brustumfang: 100 cm, lange Aermel Fr. 2. 40, kurze Fr. 2. 20) per.
38, 95 " 25 " 2. 20, " 2. 10 Stück.
36, " 90 " " 2. 20, " 2. 2. 10 Stück.

Lose gestrickte Unterleibehen (weich, anliegend):
Grösse IV. lange Aermel Fr. 2. 70, kurze Fr. 2. 50 per.
" III. " " 2. 60, " 2. 40 Stück.
Bunggestrickte Unterleibehen (elegant ausgerüstet, sehr

H. ", ", 2.50, ", 2.30] Succes.

Enggestrickte Unterleibehen (elegant ausgerüstet, sehr dicht und warm):

Grösse IV. lange Aermel, für Herren Fr. 3. 40, für Damen Fr. 3. — per "II." ", ", ", ", 2.80, ", ", ", 2.40] Stück "Direkter Versand aus dem Fabrik-Depot von S. Eschers Spinnerei und Zwirnerei, N.-U., gegen Nachnahme (4/2) Dutzend und mehr franko) durch:

Frau Sachs-Laube, Thalgasse 15, Zürich.





L. Ganghofer: Die Martinsklause. Marie Bernhard: Die Verle. W. Heimburg: Ilm fremde Schuld. E. Wichert: Die verlorene Tochter. Ht. Kenser: Sturm im Wasserglase. H. Arnold: Gin Lieutenantsstreich.

Man abonniert auf die "Gartenlaube" in Wochen-Hummern bei allen Buchhandlungen und Poflämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich. Probe-Mummern fendet auf Derlangen gratis u. frank Die Verlagshandlung: Ernst Reil's Hachfolger in Leipzig.

<u>vi</u> **La**akaaaaaaaaaaaaaaaa

📭 Nicht zu übersehen! 🗪

Französisch lernt man ohne Lehrer oder besondere Vorkenntnisse überraschend nur Fr. 5. — für den ganzen Kurs. Zu beziehen durch die Expedition der Sprachbriefe in Luzern (C. F. Prell Nachfolg.).



Kropf, Halsanschwellung 📦 mit Atembeschwerden, Drüsenanschweilungen werden selbst in harinäckigen Fällen durch das bewährte Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Haumann; Bucht. Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawli: Apoth. H. Saupe; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. b. d. alt. Rheinbr., Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; Arberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bähler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Belémont: Pharm. Dr. Dietrich, Pharm. E. Feune. (97.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

IM REICHE DES GEISTES.

Illustrierte Geschichte der Wissenschaften, gemeinverständlich dargestellt von **Karl Faulmann.**Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in
30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. [247

A. Hartlebens Verlag, Wien.

Rensionnat de Demoiselles "Beau-Séjour" à Neuchâtel de tout premier Ordre. Se recommande par des avantages nombreux et incontestables sur heavenum (Albert incontestables incontestable testables sur beaucoup 'd'autres pensionnats. (H 246 X) [173]

Frau Pfarrer Virieux in Rougemont (Waadt) nimmt wieder [188

zwei junge Töchter

in Pension, die sich genau im Französischen, Englischen, Musik, Haushalt und Kochen üben können. Reichliche Kost. Klima sehr stärkend. Mütterliche Pflege. Preis bescheiden. Referenzen in Basel. St. Gallen etc. (H 406 L)

Pension für junge Töchter.

A. Golay, Baulmes b. Yverdon (Waadt). Junge Töchter, welche ein korrektes Französisch erlernen wollen, finden freundliche Aufnahme u. reelles Familienleben, ausgezeichnete Fürsorge und ganz mütterliche Ueberwachung in einer guten Pension. Dieselbe ist in einer hübschen Ortschaft des Kantons Waadt und im Gentrum einer angenehmen und gesunden Gegend gelegen. Pensionspreis Fr. 50. — monatlich, Stunden inbegriffen. Klavier. (Ausgezeichnete Lehrmethode, garantier-ter Erfolg.) Zahlreiche Referenzen von ter Erfolg.) Zahlreiche Referenzen von früheren Pensionärinnen. Man verlange Prospekte. [177

Man wende sich geft, an Herrn A. Golay oder Herrn Pfarrer Logoz in Baulmes bei Yverdon. (H 387 L)

Töchter-Institut [195 Schloss Faux-Blanc, Pully

empfiehlt sich allen Eltern, welche ihren Töchtern eine wirklich gute und zeit-gemässe Ausbildung geben lassen wollen. Gründlicher korrekter franz. Unterricht, Haushaltungskunde, Handarbeiten, Näh-und Zuschneidekurs, prakt. Kochschule etc. Vorzügliche Referenzen. Prospekt.

Töchter-Pensionat

von Mme Bovet-Bolens von M^{me} **Bovet-Bolens**, Villa West Chirton Champel près **Genève.** Moderne Sprachen und andere Fächer, Familienleben. Bescheidene Preise. Ref. die Herren Bundesrat Deucher, Bern, Architekt Schmid-Kerez, Bahnhofstr. 14, und Pfarrer Kupferschmid, Fluntern-Zürich. [179 (H 346 X)

[141]

<u>Kurhaus Bocken</u>

Horgen a. Zürichsee. \equiv Erholungsstation 🚞

vorzügl. bei Asthma, Nervosität, Anä-

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdig 17 Hinterlauben, St. Gallen, 18 Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

I^a Süssrahm-Butter

von ff. **Molkerei** liefere täglich frisch, garant. naturr., Delikatesse-Tafelsorte, 4¹/₂ kg. netto Fr. 10.50 franko pr. Nachn. D. Andermann in Monasterzyska N. 12 (Oesterr. Galizien).

meisten durch Erfaltung entstehen-ben Erfrantungen können leicht verhittet werden, wenn sofort ein geeignetes sonsmittel angewendet wird. Der Anker-Bain-Expeller hat sich in solden Fällen als die

befte Ginreibung beste Ginreibung
ermiesen und vieltausendsach demährt. Ermird mitgleich guten
Ersolge bei Rheumatismus,
Gicht, Insluenza, als auch bei
kopfschmerzen, Rickenschmerzen,
hütwed usw. gebraucht und
beshalb in saft jedem Hause zu
finden. Das Mittel ift zu 1 und
Trs. die Flasche in den meisten
Apochesen zu haben. Da es minderwertige Nachamungen giebt,
jo berlange man ansbricklich

- Richters Anter-Bain-Expeller.

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60 Erstennachthemden Fr. 2. 95, Nachtjacken Fr. 2. 50, Damenhosen Fr. 1. 65 Unterröcke Fr. 1. 65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1. 20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz, Damenwäsche-Versandhaus

à 1 Fr.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen; niemand kann gleich gute Ware billiger liefern! 🚤 [25] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



Specialität

Damen-Mäntel Jaquettes

Damen-Loden-Mäntel

neueste Modelle,

grösste Auswahl. Preise billiger wie in jedem

sog. Ausverkauf. Klingler-Scherrer.

Metzgergasse,

St. Gallen.

■ Renerdings erscheint Erhöhung in jährlich 24 reich illustrirten Aummern von je 12, ftatt bisher 8 Seiten, nebft 12 großen fare

bigen Moden . Panoramen mit gegen 100 figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 5chnittnuttern. Dierteljährlich 1M. 25.Pf. = 75 Ur. beziehen durch alle Suchhandlungen de Ochandalten (Opf. Jeitungs-Katologi 4.252). Orobe-Aummern in den Suchandlungen grafis. wie auch bei den Expeditionen

Berlin W. 55. - Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Tollette-Abfall-Selfen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Oo., Wiedikon-Zürich.

Eicheln-

hergestellt auf eigenem Dörrappara und Mühle, verkaufen zu billigem

Baumgartner & Cie.,

Multergasse 6, 6 Multergasse St. Gallen.

Süssrahm-Butter

liefere von m. Dampfmolkerei tägl. frisch, garantiert naturrein, 10 Pfundkistehen zu Fr. 8. 50 franko Nachn. (Hc 24 Q) [135 Fr. B. Lenobel, Stanislau (Galizien).



Davos. 🝞 Ein **Wäsche-, Stickerei-** und **Tapisserie-Geschäft** in Davos, Jahresfrequenz 12,000 Fremde, ist günstig **zu verkaufen.** Offerten an **L. Taeuber** in **Davos** erbeten. (M 5246 Z) [171



Echte alte

Plaut, Capstadt.

Specialität für: Bleichsüchtige, Blutarme, Magen-leidende u. Rekonvalescenten. Feinste Frühstück- und Dessert-Weine.

General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz,

Basel,

Südwein-Import und Versandgeschäft.

Probekistchen von 5 Originalflaschen, sortiert, franko, für Fr. 12. 10.

Achte Auflage. 900 Jllustrationen Adrian Balbis

Allgemeine Erdbesehreibung Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Franz Heiderich. Lieferungen A. Hartlebens Verlag, Wien,

Abteilungen / à 5 Fr. 3 Bände geb.

25

Kartenbeilagen

Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei Husten unübertroffen, sind zugleich ein äusserst wirksames Linderungsmittel bei Brust- und Lungenleiden. Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung zu beziehen durch folgende Apotheken: St. Gallen: Sämtliche Apotheken. Altstätten: Sailer. Gossau: Spörri. Lichtenstelg: Ziegler. Ragaz: Sänderhauf. Rapperswil: Helbling. Rorschach: Rothenhäusler. Uranch: Streuell. Wil: Reutit; Herisau: Eirler, Lobeck, Heiden: Thomann. Irogen: Stalb. Chur: Henss, Lohr, Schönecker. Frauenfeld: Schilt, Schröder. Kreuzlingen: Richter. Schaffhausen: Glasapotheke. Winterthur: Gamper, Schmidt, Schneider. Zürich: Härlin, Bahnofstr., Küpfer, zum Hammerstein, Lorez, am Rindermarkt, Lüscher & Zollinger, Niederderf, Strickler & Küpfer, zum Hammerstein, Lorez, am Rindermarkt, Lüscher & Zollinger, Niederderf, Strickler & Müller, Postgasse, Bammann, Aussersihl, Dalber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots sind in den Lokalblättern genannt.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von [131

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. Dresden und Zürich



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

MANDREES HANDATLAS

Soeben Vationales Kartenwerk Neueste Dritte Auflas betischem Namenverzeichnis
Vollständig 24 M Velhagen & Klasing

Weissstickereien

schmale und breite Bandes, mit Seiden bestickte Schürzen von 2-10 Fr., hält zum Detailverkauf und zum Versand auf Lager

J. Engeli, Neugasse 25, St. Gallen. ፟፟ጟ፟፟፟፟፟ጟጚጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟጟ



Hunzikers Kaffee- \(\frac{1}{2}\) ⁷Surrogat.

BESTER Gesundheits-



Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das Eau Anti-Pelliculaire von J. Blanck, Park, Schafffalvsen, Nr. 1: Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Süuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben.

Natur Kuhmilch - Butter, 9 Pfd.
reine Kuhmilch - Butter, 9 Pfd.
reine Geffügel, Fr. 10.—
fitse fitse fitse fr. 10.—
3 Kapaunen Fr. 7.20
3 Kapaunen Fr. 7.20
3 Bratgans, komplett , 7.50
1 Bratgans, komplett , 8.—
102 Mich. Rapp, Stryj (Galizien). emballagefrei p. Nachn. Mich. Rapp, Stryj (Galizien).

